



04.10.2010 - 10:14 Uhr

Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz: Petition lanciert !

Montreux (ots) -

Die Fondation Franz Weber und OceanCare lancieren heute eine Petition mit der erneuten Aufforderung an das Schweizer Parlament, jegliche Einfuhr und Durchfuhr von Robbenprodukten aus der kommerziellen Robbenjagd zu verbieten.

Die EU hat ein solches Verbot vor einem Jahr beschlossen und am 20. August 2010 in Kraft gesetzt. Der Nationalrat wollte diese EU-Regelung übernehmen, der Ständerat lehnte dies in der Herbstsession 2010 jedoch knapp mit 19:16 Stimmen ab. Damit ist es weiterhin möglich, Robbenprodukte aus tierquälerischer Jagd in die Schweiz einzuführen oder damit zu handeln.

Viele Schweizerinnen und Schweizer sind schockiert. Empörung und Unverständnis machte sich breit nach der Ablehnung im Ständerat. In einer Flut von Anrufen, Emails und Briefen bekunden Tierfreunde gegenüber der Fondation Franz Weber und OceanCare ihren Unmut über diesen Entscheid und ihren Willen, ein Importverbot von Robbenprodukten in der Schweiz doch noch zu erwirken.

Die Petition will die Schweiz nun davor bewahren, zum Umschlagplatz von tierquälerisch gewonnenen Robbenprodukten zu werden. Sigrid Lüber, Präsidentin von OceanCare findet : « Es ist unerhört, dass die Schweiz, als Vorreiterin in Tierschutzfragen, einen derart krassen Rückschritt wagt und dadurch mitten in Europa zu einer Insel des schändlichen Handels mit Robbenprodukten zu werden droht. »

Für Vera Weber, Kampagnenleiterin der Fondation Franz Weber und Augenzeugin der kanadischen Robbenjagd ist es klar : «Ein Rückgang der Nachfrage durch ein Importverbot reduziert die Zahl der qualvoll getöteten Tiere automatisch, allein die Aussicht auf ein Importverbot in der EU hat 2009 und 2010 die Zahl der getöteten Robben um über 500'000 reduziert, da soll mir keiner sagen, ein Embargo nütze den Tieren nichts!»

Die Fondation Franz Weber und OceanCare, die seit über 3 Jahren auf politischer Ebene für ein Importverbot von Robbenprodukten - analog der EU - kämpfen, laden die Bevölkerung ein, die Petition zu unterschreiben, um so dem Nationalrat, der praktisch einstimmig für das Einfuhrverbot eingetreten war, den Rücken zu stärken. Die Unterstützung der Petition durch alle schweizerischen Tierschutz-Organisationen ist erhofft und wurde heute durch ein Rundschreiben erbeten!

Link zur Petition: www.ffw.ch

P.S. Ein Embargo gegen Robbenprodukte ist im Rahmen der Vereinbarungen der Welthandelsorganisation (WTO) als "notwendig zum Schutz der öffentlichen Moral" vollumfänglich gerechtfertigt und WTO-konform, da es in gleicher Weise auf alle Länder und auf alle Robbenprodukte angewandt wird.

Kontakt:

Fondation Franz Weber, Büro Bern, Vera Weber, Tel. +41 (0)31 992 02 56, Mobil +41 (0)79 210 54 04, veraweber@ffw.ch, www.ffw.ch

OceanCare, Sigrid Lüber, Tel. +41 44 780 66 88, Mobil +41 79 475 26 87 slueber@oceancare.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019151/100611382> abgerufen werden.